

Beschluss

zur @SITZNR.@ Sitzung des Familien-, Bildungs- und Sozialausschusses

am Dienstag, den 29.06.2010.

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 21:50 Uhr

TOP **Betreff**

17

Mitteilungen Schule

- Landesprogramm Kultur und Schule 2010/ 2011

- EU Schulobstprogramm

- Förderung von Hochbegabten

- Anmeldeverhalten weiterführende Schulen

Förderung von Hochbegabten

Dr. Zimmermann, Mitarbeiter des HBZ, stellt die geplante Förderung von Begabten Schülerinnen und Schülern der Grundschulen in Bedburg an einem zentralen Standort vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ausschussmitglied Eickenberg fragt, ob die Kinder, die an der Begabtenförderung teilnehmen würden, keine Probleme durch den dadurch verursachten Unterrichtsausfall haben und ob eine Lösung für Kinder angeboten wird, die sich bereits aktuell in einer Förderung des HBZ befinden.

Dr. Zimmermann erläutert hierzu, dass diese Kinder den Ausfall eher als Ansporn, denn als Belastung ansehen. Die Förderung aller Kinder - gleichgültig in welcher Form - erfolge generell während der üblichen Stundenzeiten. Natürlich sollte sichergestellt werden, dass die ausfallenden regulären Unterrichtseinheiten nicht unbedingt Kernunterricht betreffen.

Ausschussmitglied Brings fragt nach, wie die Beförderung der Schülerinnen und Schüler erfolgt. Dr. Zimmermann erläutert, dass in allen Kommunen die Beförderung alleine durch die Eltern erfolge. In Anbetracht dessen, dass die Stadt Bedburg einen nicht unerheblichen finanziellen Betrag zur Verfügung stellt, sei es wichtig, dass sich die Eltern - als Art Eigenanteil - von Beginn an aktiv einbringen.

Auf Nachfrage erläutert Dr. Zimmermann, dass der durchschnittliche Anteil der Hochbegabten nicht die beiden Kurse füllen könne. Dies sei aber auch nicht Sinn der Förderung. Vielmehr sollen begabte Kinder, die ggf. bei anderen Förderungen hinten anstehen würden, berücksichtigt werden.

Landesprogramm Kultur und Schule 2010/2011

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage positiv zur Kenntnis.

EU Obstprogramm

Frau Claßen berichtet über den sehr positiven Einstieg in das Programm. Auf Nachfrage erklärt Herr Hopstein, dass die Grundschule Kaster aufgrund einiger ungeklärter Bestimmungen im Vorfeld (zunächst) nicht beigetreten sei. Dass die Umsetzung an der Grundschule Bedburg so reibungslos erfolgen konnte, war vorher nicht absehbar. Man verfolge aber über alternative Projekte ein gleiches Ziel.

Anmeldeverhalten an weiterführenden Schulen

Hier erfolgt keine Wortmeldung

Beschluss:

Der Familie-, Bildungs- und Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)